

Herzliche Einladung

Pflegende Angehörige, Menschen mit Demenz, Pflegekräfte und Ehrenamtliche sind eingeladen, am Gottesdienst teilzunehmen.

Für Menschen mit Demenz, deren Angehörige und Pflegekräfte kann ein kostenloser Fahrdienst angefordert werden: Anmeldung, Beratung und Information telefonisch unter (0 30) 34 74 59 42.

Während des Gottesdienstes steht für liebevolle Betreuung und Assistenz erfahrenes und speziell geschultes Fachpersonal bereit.

An dem ökumenischen Gottesdienst wirken Angehörige und Pflegekräfte mit. Im Rahmen dieses Segnungsgottesdienstes werden die Gottesdienstteilnehmer/innen eingeladen, im Segnungsraum am Altar durch Handauflegung den Segen persönlich zu empfangen.

Für die musikalische Begleitung sorgen Kantor Christian Schlicke (Orgel) und Anna Gretschmann (Geige).

Im Anschluss sind alle Besucher/innen des Gottesdienstes in die Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Wer
unter
dem
Schirm
des **Höchsten**
steht

Veranstalter:
Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V.
in Zusammenarbeit mit dem
Geistlichen Zentrum für Menschen mit Demenz und deren Angehörige – mit freundlicher Unterstützung von:



Ihre Ansprechpartnerinnen

Christa Matter
ALZHEIMER-GESELLSCHAFT BERLIN e.V.

Friedrichstr. 236, 10969 Berlin · Tel (0 30) 89 09 43 57
www.alzheimer-berlin.de



Anna Bach
Geistliches Zentrum für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
in der Evangelischen Luther-Kirchengemeinde
Bülowstr. 71/72, 10783 Berlin · Tel (0 30) 2 61 24 70
www.glaube-und-demenz.de



www.dialogo.de

Wer
unter
dem
Schirm
des **Höchsten**
steht

Anlässlich des Welt-Alzheimer-Tages

Ökumenischer Segnungsgottesdienst

für pflegende Angehörige, Menschen mit Demenz, Pflegekräfte und Ehrenamtliche

mit Pfarrerin Geertje-Froken Bolle und Superintendentin Dr. Birgit Klostermeier (ev), Dekan Rainer Lau (rk), Christian Schlicke, Orgel, und Anna Gretschmann, Geige

Sonntag, 22. September 2013, 15 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche
Breitscheidplatz, Berlin-Charlottenburg

Anmeldung bis 13. September 2013 per **Fax (0 30) 2 65 14 05**

oder eMail an **kontakt@glaube-und-demenz.de**

An: Geistl. Zentrum für Menschen mit Demenz und deren Angehörige, Anna Bach, Bülowstraße 71/72, 10783 Berlin

Die Pflege eines demenzkranken Menschen erfordert von Angehörigen einen hohen, hingebungs-vollen Einsatz und viel Kraft.

Zu den körperlichen Anstrengungen kommt oft noch die seelische Last, verstärkt durch bedrückende Hilflosigkeit und Schuldgefühle.

Unter den Anforderungen der Pflege gehen soziale Bindungen verloren. Bei den Betroffenen stellen sich oft auch Einsamkeit und Isolation ein. Worauf können wir da hoffen?

In dieser schwierigen Lebenssituation suche ich Schutz und Geborgenheit unter dem Schirm Gottes und rufe Gott zu: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. Da antwortet Gott: Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören.

Gott verheißt uns Kraft und Lebensmut über alle Aufgaben und Hindernisse hinweg. Sein Segen öffnet unsere Lebenssituation. Als von Gott Gesegnete und Gestärkte werden wir zum Segen für unsere Nächsten. Hoffnung und Vertrauen werden spürbar, es kann mit uns und unserem Leben am Ende nur gut ausgehen.

Unter dem Zeichen des Segens will dieser Gottesdienst die Zuversicht stärken, dass wir aus Gottes Hand zur rechten Zeit die Kraft erhalten, die wir brauchen.

Von:

.....
Ansprechpartner/in: Name Vorname

.....
Einrichtung

.....
Straße PLZ/Ort

.....
Telefon, ggf. Fax eMail

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

... oder Stempel Ihrer Einrichtung | Bei Bedarf auch Raum für Ihre Fragen und Hinweise.

Wir beteiligen uns an dem ökumenischen Gottesdienst „Wer unter dem Schirm des Höchsten steht“ am 22. September 2013 um 15 Uhr in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche (Breitscheidplatz, Berlin-Charlottenburg) mit

..... Personen (Gesamtzahl Klienten, Angehörige, Betreuende, Pflegekräfte)

Rollatoren: Rollstühle:

Stellen Sie uns bitte kostenlos ein/mehrere Sammeltaxi/s bereit (max. 7 Personen pro Taxi):

Taxianzahl: Das/die Taxi/s sollen hierhin kommen (Uhrzeit, Treffpunkt*):

.....
.....

*Am Treffpunkt kann die Begleit- oder Betreuungsperson einsteigen, zu den Klienten fahren und diese zur Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche begleiten. Ein Sammeltaxi kann bis zu 6 Klienten zuzüglich Begleit-/Betreuungsperson transportieren. **Für Rollstuhlfahrer/innen müssen gesonderte Fahrzeuge angefordert werden.**

